Biotopname
Feuchtbrache westlich von Kemnitzerhagen

		X			

TK10 0309-331 - **Biotop-Nr.** 4017

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Senke innerhalb der flachwelligen Grundmoräne

Naturraum 200 Lehmplatten nördlich der Peene

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	176	-	0669
	176	-	0670

Größe in ha 0,1126
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Kemnitz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
02612

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VHF	VHD	VRL	VRR	FGN					
%	57	30	10	1	1	1					

Vegetationseinheiten
Sumpfseggenried, Brennessel- Sumpfseggen- Hochstaudenflur, Brennessel- Rotschwingel- Staudenflur, Schilf- Landröhricht, Rohrglanzgras- Röhricht

Habitate + Strukturen	CQA	CPV	CGK	CSS					

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtbrache mit Rieden, Röhrichten und Hochstaudenfluren inmitten von extensiv bewirtschaftetem Grünland im Bereich eines nicht mehr instandgehaltenen Grabens. Der feuchte bis sehr feuchte, in Grabennähe auch nasse Antorf ist nährstoffreich. Das Biotop liegt in einer flachen Senke.

Etwas mehr als die Hälfte des Biotops wird von einem relativ artenarmen Sumpfseggenried eingenommen. Im nördlichen Teil grenzt ein ebenfalls sehr artenarmer Schilfbestand daran an. Im südlichen Teil tritt eine Brennessel- Sumpfseggen- Hochstaudenflur in enger Verzahnung mit Rohrglanzgras- Röhricht und einer von Brennessel und Rot- Schwingel dominierten Staudenflur auf.

Das Biotop wurde aufgrund der Vernässung aus der Nutzung genommen. Es unterliegt keiner Gefährdung.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0309 - 331 - **Biotop-Nr.** 4017

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium arvense
Festuca rubra
Phalaris arundinacea
Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Berula erecta
Dactylis glomerata
Deschampsia cespitosa
Epilobium hirsutum
Epilobium parviflorum
Equisetum palustre
Filipendula ulmaria
Galium aparine
Juncus effusus
Lathyrus pratensis
Lysimachia vulgaris
Mentha aquatica
Phragmites australis
Poa pratensis
Potentilla reptans
Ranunculus acris
Rumex conglomeratus
Scirpus sylvaticus
Sparganium erectum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.10.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: plan4-Seidenschnur

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0